

Rödertal-Anzeiger



Der „Rödertal-Anzeiger“ erscheint wöchentlich. Er enthält die amtlichen Mitteilungen der Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf / Bretinig-Hauswalde, der Stadt Großröhrsdorf mit Ortsteil Kleinröhrsdorf sowie der Gemeinde Bretinig-Hauswalde.

8. Jahrgang

16. Mai 2014

Nummer 20

Jugendweihe – ein Fest fürs Leben

Am 3. Mai waren im oberen Rödertal in der Festhalle des Rödertalstadions wieder die Jugendweiheveranstaltungen. Vor etwa 900 Gästen erhielten in zwei Durchgängen 37 Schüler der Oberschule Rödertal Großröhrsdorf (Bild rechts) und 50 Schüler des Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasiums ihre Jugendweihe.

Beide Festreden hielt in diesem Jahr die Bürgermeisterin der Stadt Großröhrsdorf, Frau Kerstin Ternes. Auch in diesem Jahr verstand sie es, den Mädchen und Jungen bei der Bewältigung ihrer Probleme und Sorgen Mut zu machen, sich gefühlvoll an alle Anwesenden zu wenden und Besinnlichkeit und Freude auszustrahlen.

Faszinierend ist für alle immer wieder die Einmaligkeit des Moments, die Symbolik des Übergangs von der Kinder- zur Jugendzeit. Heute erleben wir alle den großen Substanzverlust im Wertebereich, vor allem bei den Jugendlichen. Die Jugendweihe möchte einen Wegweiser fürs Leben anbieten, ohne belehrend



Schülerinnen und Schüler der Oberschule Rödertal mit Bürgermeisterin Kerstin Ternes und Studienrat E. Gebler

zu wirken. Es geht um Selbsterkenntnis, um eine gesunde Harmonie von Verstandes- und Gefühlsleben, um notwendige Toleranz und um den Glauben an sich selbst, an seine eigene Kraft. Jeder ist gerade heute in dieser offenen und pluralistischen Gesellschaft verantwortlich für sich selbst und jeder sollte in der Lage sein, Gutes zu tun und für sich und die Mitwelt Spuren zu hinterlassen.



Insgesamt waren es zwei gelungene Veranstaltungen, gut organisiert von Frank Klenner und seinem Team der „Jugendweihe Lausitz“, belebend moderiert von Lysann Tschirner aus Wachau und musikalisch begleitet von den „Harmony Dreams“ der Musikschule Fröhlich unter Leitung von Kerstin Naumann und am Piano von Tommy Naumann.

Bald beginnt schon wieder das neue Jugendweihejahr. Anmeldungen für die Jugendweihefeier am 2. Mai 2015 sind jetzt schon möglich. Ansprechpartner ist weiterhin Frank Klenner (Tel.: 0179-2441431). Der Unkostenbeitrag bleibt bei 65 Euro.

Fotos: Foto-Studio Fichte, Pulsnitz
Studienrat E. Gebler, Bretinig-Hauswalde

Bild links: Schülerinnen und Schüler des Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasiums mit Bürgermeisterin Kerstin Ternes und Studienrat E. Gebler

Stadt-/Gemeindevverwaltung

Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1 ☎ **035952.2830**
 Fax 035952.28350
 E-Mail info@grossroehrsdorf.de
 Internet www.grossroehrsdorf.de

Bauverwaltung Großröhrsdorf, Adolphstr. 18 ☎ **035952.28260**

Gemeindevverwaltung Bretinig-Hauswalde ☎ **035952.58309**
 Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretinig-Hauswalde
 Fax 035952.56887
 E-Mail sekretariat@bretinig-hauswalde.de
 Internet www.bretinig-hauswalde.de

Bereitschaft - Notfalldienste

Gasstörung 03 51 50 17 888 0 ENSO NETZ
Stromstörung 03 51 50 17 888 1 ENSO NETZ
Trinkwasser 0 35 94-777-0 WVB Bischofswerda
Abwasser 0 35 28-4 33 30 AZV „Obere Röder“ (Radeberg)

Rettungsdienste

Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr) 112
 Krankentransport und
 Kassenärztlicher Notfalldienst 03571 - 19222
 Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117
 Leitstelle Feuerwehr 03571 - 19296

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

17.05. 9 - 11 Uhr Herr Dr. Käßler 03 59 55-7 36 55
 18.05. 9 - 11 Uhr Weißbacher Straße 3, Oberlichtenau

Apothekenbereitschaft

Tag- u. Nachtbereitschaft
 von 8.00 bis 8.00 Uhr des nächsten Tages

16.05. Arnoldis-Apo. Niederstraße 14, Arnsdorf 035200-256-0
 17.05. Löwen-Apo. J.-Kühn-Platz 17, Pulsnitz 035955-72336
 18.05. Altstadt-Apo. Röderstraße 1, Radeberg 03528-447811
 19.05. R.-Koch-Apo. Robert-Koch-Str. 3, Pulsnitz 035955-45268
 20.05. Löwen-Apo. Badstraße 17, Radeberg 03528-442228
 21.05. Heide-Apo. Schillerstraße 95a, Radeberg 03528-442770
 22.05. Mohren-Apo. Hauptstr. 4, Radeberg 03528-445835

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werktags 19 - 7 Uhr
 Sa + So ganztätig

16.05. - 23.05. Herr DVM Gläßer, Weißig,
 Tel.: 0351/ 2680808 oder 0172/ 9717278

Impressum: Der Rödertal-Anzeiger erscheint wöchentlich und wird in einer Auflage von 4850 Stück in die Haushalte von Großröhrsdorf, Kleinröhrsdorf und Bretinig-Hauswalde verteilt.

Ein Rechtsanspruch auf kostenlose Zustellung gilt nicht!

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf/Bretinig-Hauswalde, Rathausplatz 1, 01900 Grdf., Tel.: 035952 - 283-0. Produktion: m+k (Müller & Kunze GbR), Rathausstraße 8, 01900 Grdf., Tel.: 035952-32229, Fax: 035952-32230, info@muk-werbung.de; Druck: Stadtdruckerei Großröhrsdorf;

Verantwortlich für den redaktionellen Teil Großröhrsdorf: Bürgermeisterin Frau Kerstin Ternes (info@grossroehrsdorf.de), Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952 - 283-0, redaktioneller Teil Bretinig-Hauswalde: Bürgermeisterin Frau Katrin Liebmann (sekretariat@bretinig-hauswalde.de), Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretinig-Hauswalde, Tel. 035952 - 58309.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge (Stadt- bzw. Gemeindevverwaltung): Freitag der Vorwoche, 12.00 Uhr. Verantwortlich für Produktion und Anzeigen: m+k. Anzeigenannahme: m+k, Annahmeschluss: Montag 12.00 Uhr. Für Anzeigenveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen gelten die Geschäftsbedingungen und Anzeigenpreislisten der Müller & Kunze GbR. Einzel Exemplare können außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Einzelbezugspreis von 0,77 EUR erworben werden. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche aus den Veröffentlichungen, insbesondere auf Schadenersatz, sind in jedem Fall und ausdrücklich ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge widerspiegeln nicht die Meinung der Werberedaktion.

Öffentliche Bekanntmachung Großröhrsdorf

Wahlbekanntmachung der Stadt Großröhrsdorf

- Am **25. Mai 2014** finden gleichzeitig
 - die **Wahl zum Europäischen Parlament**,
 - die **Stadtratswahl**,
 - die **Ortschaftsratswahl** in der **Ortschaft Kleinröhrsdorf** und
 - die **Kreistagswahl** ¹⁾ statt.
 Die Wahlzeit dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

- Die Gemeinde ^{3) 5)} ist in **folgende 6 allgemeine Wahlbezirke** eingeteilt: ⁶⁾

Nr. des Wahlbezirks	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums	barrierefrei ⁴⁾
105	Gaststätte „Niedergasthof“	Radeberger Straße 72, 01900 Großröhrsdorf	nein
106	Jugendhaus	Schulstraße 2, 01900 Großröhrsdorf	ja
107	Festhalle	Am Festplatz 1, 01900 Großröhrsdorf	ja
108	Feuerwehrzentrum	Melanchthonstraße 6a, 01900 Großröhrsdorf	ja
109	Fa. Temedia GmbH	Bischofswerdaer Straße 101, 01900 Großröhrsdorf	nein
110	Gemeindezentrum Kleinröhrsdorf	Großröhrsdorfer Straße 15, 01900 Großröhrsdorf	ja

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum **04.05.2014** zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann. ⁷⁾

- Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um **17.00 Uhr** im **Rathaus, Zimmer 20, Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf** zusammen.

- Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.

a) Die Stimmzettel für die **Wahl zum Europäischen Parlament** sind von **weißer** Farbe.

b) Die Stimmzettel für die **Stadtratswahl** ¹⁾ sind von **gelber**, die für die **Ortschaftsratswahl** von **grüner** und die für die **Kreistagswahl** von **rosa** Farbe.

c) Die Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten. Der Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes die Stimmzettel ausgehändigt, für die er wahlberechtigt ist.

- Anzahl der Stimmen

- bei der Wahl zum Europäischen Parlament

Jeder Wähler hat **eine** Stimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

- bei der Gemeinde-/Stadtratswahl, Ortschaftsratswahl oder Kreistagswahl

Jeder Wähler hat **drei** Stimmen.

Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer

a) die für den Wahlkreis zugelassenen Wahlvorschläge ⁸⁾ unter Angabe ihrer Bezeichnung und in der gemäß § 20 Abs. 5 KomWO bestimmten Reihenfolge,

b) die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und die nach § 21 Abs. 2 KomWO bekannt gemachte Anschrift 9) in der zugelassenen Reihenfolge. ^{10) 11)}

Findet **Verhältnisswahl** statt, so können nur Bewerber gewählt werden, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind.

Der Wähler kann seine Stimme Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben (Panaschieren) und einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (Kumulieren).

Der Wahlberechtigte gibt dabei seine Stimmen in der Weise ab, dass

Öffentliche Bekanntmachung Großröhrsdorf

er auf dem Stimmzettel den oder die Bewerber, dem oder denen er seine Stimme(n) geben will, durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise kennzeichnet.

Findet **Mehrheitswahl** statt, so können die Bewerber, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind und andere Personen gewählt werden. Der Wahlberechtigte kann jedem Bewerber oder jeder anderen Person nur **eine** Stimme geben. Er gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel

- a) Bewerber durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise,
- b) andere Personen durch eindeutige Benennung als gewählt kennzeichnet.

6. Jeder Wähler kann - außer er besitzt einen Wahlschein - nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass, bei ausländischen Unionsbürgern ein gültiger Identitätsausweis oder Reisepass, mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.¹⁶⁾

Der/Die Stimmzettel muss/müssen vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

7. Für die **Europawahl** und für die **Kommunalwahlen**¹⁾ werden getrennte Wahlscheine erteilt.

Wer einen **Wahlschein** hat, kann

- bei der **Wahl zum Europäischen Parlament** durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Kreises/der kreisfreien Stadt,
- bei den **Kommunalwahlen**¹⁾ durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des für ihn zuständigen Wahlgebietes¹⁸⁾ in seiner Gemeinde/Stadt, oder durch Briefwahl an der Wahl teilnehmen.

8. Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss die amtlichen Stimmzettel, die amtlichen Stimmzettelmuschläge sowie die amtlichen Wahlbriefmuschläge beantragen und seine Wahlbriefe mit den Stimmzetteln (im verschlossenen Stimmzettelmuschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses der auf dem Wahlbriefmuschlag angegebenen Gemeinde übersenden, dass er dort bis spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Die Wahlbriefe können auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Werden mehrere Kommunalwahlen gleichzeitig durchgeführt, sind die Stimmzettel in einem Stimmzettelmuschlag zu legen; es ist nur ein Wahlbriefmuschlag zu verwenden. Für die Europawahl sind gesonderte Stimmzettelmuschläge und Wahlbriefmuschläge zu verwenden.

Bei der Briefwahl für die Europawahl und für die Kommunalwahlen werden getrennte und unterschiedliche Vordrucke benutzt; lediglich für den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins gibt es einen gemeinsamen Vordruck auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung.

9. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

10. Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Großröhrsdorf, den 08.05.2014

Ternes
Bürgermeisterin




Öffentliche Bekanntmachung Großröhrsdorf

- 1) Auf Wahlart abstimmen.
- 2) Für Gemeinden, die nur **einen** Wahlbezirk bilden.
- 3) Für Gemeinden, die in **wenige** Wahlbezirke eingeteilt sind.
- 4) Die Gemeinde kann hier gemäß § 25 Abs. 1 Satz 4 KomWO in geeigneter Weise mitteilen, welche Wahlräume barrierefrei zugänglich sind.
- 5) Für Gemeinden, die in eine **größere** Zahl von Wahlbezirken eingeteilt sind.
- 6) Wenn Sonderwahlbezirke gebildet sind, sind diese einzeln aufzuführen.
- 7) Gemäß § 28 Abs. 1 KomWO kann anstelle der Aufzählung der Wahlbezirke mit ihrer Abgrenzung und ihren Wahlräumen auf die Angaben in der Wahlbenachrichtigung verwiesen werden.
- 8) Sofern in einem Wahlkreis **mehrere** Wahlvorschläge zugelassen worden sind.
- 9) Gemäß § 26 Abs. 2 Satz 2 KomWO kann bei Gemeinderatswahlen und Ortschaftsratswahlen die Angabe der Anschrift (Hauptwohnung) unterbleiben.
- 10) Sofern in einem Wahlkreis nur ein Wahlvorschlag zugelassen worden ist, enthält der Stimmzettel den für den Wahlkreis zugelassenen Wahlvorschlag unter Angabe seiner Bezeichnung, die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und Anschrift (Hauptwohnung)⁹⁾ seiner Bewerber in der zugelassenen Reihenfolge sowie drei freie Zeilen.
- 11) Sofern in einem Wahlkreis **kein** Wahlvorschlag zugelassen worden ist, enthält der Stimmzettel drei freie Zeilen.
- 12) Sofern **mehrere** Wahlvorschläge zugelassen worden sind.
- 13) Sofern nur **ein** Wahlvorschlag zugelassen worden ist, enthält der Stimmzettel den Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und Anschrift (Hauptwohnung) des Bewerbers des zugelassenen Wahlvorschlags sowie eine freie Zeile.
- 14) Sofern **kein** Wahlvorschlag zugelassen worden ist, enthält der Stimmzettel eine freie Zeile.
- 15) Sofern **ein** oder **kein** Wahlvorschlag zugelassen worden ist, gibt der Wähler seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel einen der im Stimmzettel aufgeführten Bewerber durch Ankreuzen oder auf eine andere eindeutige Weise oder eine andere wählbare Person (zu den Wählbarkeitsvoraussetzungen § 49 SächsGemO/§ 45 SächsLKrO) durch eindeutige Benennung als gewählt kennzeichnet.
- 16) Bei der Bürger-/Oberbürgermeisterwahl oder Landratswahl wird die Wahlbenachrichtigung wegen eines etwaigen zweiten Wahlgangs nicht abgegeben.
- 17) Falls nur eine Kommunalwahl stattfindet.
- 18) Falls mehrere Kommunalwahlen gleichzeitig durchzuführen sind (§ 12 Abs. 4 KomWO).

Öffentliche Bekanntmachung über die Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik (RWS) in einem bestimmten Wahlbezirk

In den Wahlbezirken 105 (Gaststätte Niedergasthof) und 106 (Kinder- und Jugendhaus) kommt es zur Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik. Hierfür werden speziell gekennzeichnete Stimmzettel, bei denen über einen Kennbuchstaben das Geschlecht und die Altersgruppe (insgesamt 6) verschlüsselt sind, verwendet. Geregelt ist dieses Verfahren im Gesetz über die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Wahlstatistikgesetz - WStatG) vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 27. April 2013 (BGBl. I S. 962). Die repräsentative Wahlstatistik bildet die Basis für eine wahlpolitische und soziologische Analyse der Wahlergebnisse und vermittelt ein spezifisches Bild der politischen Willensäußerung.

Eine Verletzung des Wahlgeheimnisses ist ausgeschlossen, indem:

- die ausgewählten Urnen-/Briefwahlwahlbezirke mindestens 400 Wahlberechtigte/Wähler umfassen müssen.
- die Geburtsjahrgänge zu so großen Gruppen zusammengefasst werden, dass keine Rückschlüsse auf das Wahlverhalten möglich sind.
- die Wählerverzeichnisse und die gekennzeichneten Stimmzettel nicht zusammengeführt werden dürfen.
- die Auszählung der Stimmzettel im Wahllokal zunächst ohne statistische Auswertung erfolgt. Diese wird im Nachgang unter dem Schutz des Statistikgeheimnisses ohne Nutzung des Wählerverzeichnisses im Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen durchgeführt.
- wahlstatistische Erhebungen nur von Gemeinden vorgenommen werden dürfen, bei denen durch Landesgesetz eine Trennung der Statistikstelle von anderen kommunalen Verwaltungsstellen sichergestellt und das Statistikgeheimnis durch Organisation und Verfahren gewährleistet ist.
- die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik nur für den Freistaat Sachsen und nicht für einzelne Wahlbezirke veröffentlicht werden.

Zur Erfassung der Wahlbeteiligung wurden 10 Geburtsjahresgruppen getrennt nach Männern und Frauen festgelegt:

Männer		Frauen	
Kennung	Geburtsjahresgruppe	Kennung	Geburtsjahresgruppe
A1	1994 bis 1996	G1	1994 bis 1996
A2	1990 bis 1993	G2	1990 bis 1993
B1	1985 bis 1989	H1	1985 bis 1989
B2	1980 bis 1984	H2	1980 bis 1984
C1	1975 bis 1979	I1	1975 bis 1979
C2	1970 bis 1974	I2	1970 bis 1974
D1	1965 bis 1969	K1	1965 bis 1969
D2	1955 bis 1964	K2	1955 bis 1964
E1	1945 bis 1954	L1	1945 bis 1954
F1	1944 und früher	M1	1944 und früher


Öffentliche Bekanntmachung Großröhrsdorf

Die Registrierung des Stimmabgabeverhaltens erfolgt für 6 Geburtsjahresgruppen getrennt nach Männern und Frauen:

Männer		Frauen	
Kennung	Geburtsjahresgruppe	Kennung	Geburtsjahresgruppe
A	1990 bis 1996	G	1990 bis 1996
B	1980 bis 1989	H	1980 bis 1989
C	1970 bis 1979	I	1970 bis 1979
D	1955 bis 1969	K	1955 bis 1969
E	1945 bis 1954	L	1945 bis 1954
F	1944 und früher	M	1944 und früher

Großröhrsdorf, 08.05.2014

Kerstin Ternes
Bürgermeisterin




**Bitte beachten Sie:
Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf
bleibt am 26. Mai 2014
aufgrund Wahlnachbereitung
geschlossen.**

Öffentliche Bekanntmachung über die Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB Beteiligung der Öffentlichkeit (gemäß § 3 Abs. 2 BauGB) zum Bebauungsplan Gewerbegebiet Nord 1, 6. Änderung

Der Stadtrat der Stadt Großröhrsdorf hat in seiner Sitzung am 28.04.2014 den Entwurf des Bebauungsplans Gewerbegebiet Nord 1, 6. Änderung in der Fassung vom 10.03.2014, bestehend aus Planzeichnung Teil A, textlichen Festsetzungen Teil B und Begründung Teil C mit Anlage 1 und Schallschutzgutachten (Emissionskontingentierung, in der Fassung vom 12.02.2014), mit Beschluss Nr. StR 328-49/14 gebilligt und zur Offenlage bestimmt.

Der Entwurf des Bebauungsplans Gewerbegebiet Nord 1, 6. Änderung, bestehend aus Planzeichnung Teil A, textlichen Festsetzungen Teil B und Begründung Teil C mit Anlage 1, Bearbeitungsstand: 10.03.2014, liegt für die Dauer von 4 Wochen öffentlich aus, und zwar

vom 26. Mai 2014 bis einschließlich 26. Juni 2014

zu den Zeiten

Montag: 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Dienstag: 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag: 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr

bei der Stadtverwaltung Großröhrsdorf, in der Bauverwaltung, Adolphstraße 18 in 01900 Großröhrsdorf.

Während dieser Auslegungsfrist können Bedenken und Anregungen schriftlich und zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Großröhrsdorf, abzugeben in der Bauverwaltung, vorgebracht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Öffentliche Bekanntmachung Bretnig-Hauswalde

Wahlbekanntmachung der Stadt Großröhrsdorf im Namen der Gemeinde Bretnig-Hauswalde

- Am **25. Mai 2014** finden gleichzeitig
 - die **Wahl zum Europäischen Parlament**,
 - die **Gemeinderatswahl** und
 - die **Kreistagswahl** ¹⁾ statt.
 Die Wahlzeit dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

Öffentliche Bekanntmachung Bretnig-Hauswalde

2. Die Gemeinde^{3) 5)} ist in **folgende 3 allgemeine Wahlbezirke** eingeteilt:⁶⁾

Nr. des Wahlbezirks	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums	barrierefrei ⁴⁾
057	FFW-Schulungsraum im Gemeindegemeindeamt	Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretnig-Hauswalde	ja
058	Grundschule Bretnig-Hauswalde	Adolf-Zschiedrich-Straße 10a, 01900 Bretnig-Hauswalde	nein
059	ehem. Schule Hauswalde	Krohnenbergstraße 4, 01900 Bretnig-Hauswalde	nein

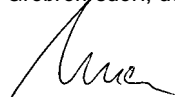
In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum **04.05.2014** übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.⁷⁾

- Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses
 - für die **Wahl zum Europäischen Parlament** um **17.00 Uhr** im **Rathaus Großröhrsdorf, Zimmer 20, Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf** und
 - für die **Gemeinde- und Kreistagswahl** um **17.00 Uhr** im **Gemeindegemeindeamt Bretnig-Hauswalde, Zimmer 10, Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretnig-Hauswalde**, zusammen.
- Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.
 - Die Stimmzettel für die Wahl zum **Europäischen Parlament** sind von **weißer** Farbe.
 - Die Stimmzettel für die **Gemeinderatswahl**¹⁾ sind von **blauer** und die für die **Kreistagswahl** von **rosa** Farbe.
 - Die Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten. Der Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes die Stimmzettel ausgehändigt, für die er wahlberechtigt ist.
- Anzahl der Stimmen
 - bei der Wahl zum Europäischen Parlament
Jeder Wähler hat **eine** Stimme.
Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.
Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.
 - bei der Gemeinde-/Stadtratswahl, Ortschaftsratswahl oder Kreistagswahl
Jeder Wähler hat **drei** Stimmen.
Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer
 - die für den Wahlkreis zugelassenen Wahlvorschläge ⁸⁾ unter Angabe ihrer Bezeichnung und in der gemäß § 20 Abs. 5 KomWO bestimmten Reihenfolge,
 - die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und die nach § 21 Abs. 2 KomWO bekannt gemachte Anschrift ⁹⁾ in der zugelassenen Reihenfolge. ^{10) 11)}
 Findet **Verhältnisswahl** statt, so können nur Bewerber gewählt werden, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind.
Der Wähler kann seine Stimme Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben (Panaschieren) und einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (Kumulieren).
Der Wahlberechtigte gibt dabei seine Stimmen in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel den oder die Bewerber, dem oder denen er seine Stimme(n) geben will, durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise kennzeichnet.
Findet **Mehrheitswahl** statt, so können die Bewerber, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind und andere Personen gewählt werden. Der Wahlberechtigte kann jedem Bewerber oder jeder anderen Person nur **eine** Stimme geben. Er gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel

Öffentliche Bekanntmachung Bretnig-Hauswalde

- a) Bewerber durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise,
b) andere Personen durch eindeutige Benennung als gewählt kennzeichnet.
6. Jeder Wähler kann - außer er besitzt einen Wahlschein - nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.
Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass, bei ausländischen Unionsbürgern ein gültiger Identitätsausweis oder Reisepass, mitzubringen.
Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.¹⁶⁾
Der/Die Stimmzettel muss/müssen vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist.
7. Für die **Europawahl** und für die **Kommunalwahlen**¹⁾ werden getrennte Wahlscheine erteilt.
Wer einen **Wahlschein** hat, kann
- bei der **Wahl zum Europäischen Parlament** durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Kreises/der kreisfreien Stadt,
 - bei den **Kommunalwahlen**¹⁾ durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des für ihn zuständigen Wahlgebietes¹⁸⁾ in seiner Gemeinde/Stadt, oder durch Briefwahl an der Wahl teilnehmen.
8. Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss die amtlichen Stimmzettel, die amtlichen Stimmzettelumschläge sowie die amtlichen Wahlbriefumschläge beantragen und seine Wahlbriefe mit den Stimmzetteln (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Gemeinde übersenden, dass er dort bis spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Die Wahlbriefe können auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
Werden mehrere Kommunalwahlen gleichzeitig durchgeführt, sind die Stimmzettel in einem Stimmzettelumschlag zu legen; es ist nur ein Wahlbriefumschlag zu verwenden. Für die Europawahl sind gesonderte Stimmzettelumschläge und Wahlbriefumschläge zu verwenden.
Bei der Briefwahl für die Europawahl und für die Kommunalwahlen werden getrennte und unterschiedliche Vordrucke benutzt; lediglich für den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins gibt es einen gemeinsamen Vordruck auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung.
9. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).
Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt.
Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).
10. Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Großröhrsdorf, den 08.05.2014



Ternes
Bürgermeisterin der erfüllenden Gemeinde

¹⁾ Auf Wahlart abstimmen.
²⁾ Für Gemeinden, die nur **einen** Wahlbezirk bilden.
³⁾ Für Gemeinden, die in **wenige** Wahlbezirke eingeteilt sind.
⁴⁾ Die Gemeinde kann hier gemäß § 25 Abs. 1 Satz 4 KomWO in geeigneter Weise mitteilen, welche Wahlräume barrierefrei zugänglich sind.
⁵⁾ Für Gemeinden, die in eine **größere** Zahl von Wahlbezirken eingeteilt sind.
⁶⁾ Wenn Sonderwahlbezirke gebildet sind, sind diese einzeln aufzuführen.

Öffentliche Bekanntmachung Bretnig-Hauswalde

- ⁷⁾ Gemäß § 28 Abs. 1 KomWO kann anstelle der Aufzählung der Wahlbezirke mit ihrer Abgrenzung und ihren Wahlräumen auf die Angaben in der Wahlbenachrichtigung verwiesen werden.
⁸⁾ Sofern in einem Wahlkreis **mehrere** Wahlvorschläge zugelassen worden sind.
⁹⁾ Gemäß § 26 Abs. 2 Satz 2 KomWO kann bei Gemeinderatswahlen und Ortschaftsratswahlen die Angabe der Anschrift (Hauptwohnung) unterbleiben.
¹⁰⁾ Sofern in einem Wahlkreis nur ein Wahlvorschlag zugelassen worden ist, enthält der Stimmzettel den für den Wahlkreis zugelassenen Wahlvorschlag unter Angabe seiner Bezeichnung, die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und Anschrift (Hauptwohnung)⁹⁾ seiner Bewerber in der zugelassenen Reihenfolge sowie drei freie Zeilen.
¹¹⁾ Sofern in einem Wahlkreis **kein** Wahlvorschlag zugelassen worden ist, enthält der Stimmzettel drei freie Zeilen.
¹²⁾ Sofern **mehrere** Wahlvorschläge zugelassen worden sind.
¹³⁾ Sofern nur **ein** Wahlvorschlag zugelassen worden ist, enthält der Stimmzettel den Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und Anschrift (Hauptwohnung) des Bewerbers des zugelassenen Wahlvorschlags sowie eine freie Zeile.
¹⁴⁾ Sofern **kein** Wahlvorschlag zugelassen worden ist, enthält der Stimmzettel eine freie Zeile.
¹⁵⁾ Sofern nur **ein** oder **kein** Wahlvorschlag zugelassen worden ist, gibt der Wähler seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel einen der im Stimmzettel aufgeführten Bewerber durch Ankreuzen oder auf eine andere eindeutige Weise oder eine andere wählbare Person (zu den Wählbarkeitsvoraussetzungen § 49 SächsGemO/§ 45 SächsLKrO) durch eindeutige Benennung als gewählt kennzeichnet.
¹⁶⁾ Bei der Bürger-/Oberbürgermeisterwahl oder Landratswahl wird die Wahlbenachrichtigung wegen eines etwaigen zweiten Wahlgangs nicht abgegeben.
¹⁷⁾ Falls nur eine Kommunalwahl stattfindet.
¹⁸⁾ Falls mehrere Kommunalwahlen gleichzeitig durchzuführen sind (§ 12 Abs. 4 KomWO).

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Aufruf: Wahlhelfer für Landtagswahl am 31.08.2014 gesucht!

Die Stadtverwaltung sucht ehrenamtliche Wahlhelfer für die Wahl des Landtages am 31.08.2014. Für die Ausübung als Wahlhelfer wird eine Ehrenamtsentschädigung in Höhe 30,00 Euro/Tag gezahlt.

Interessenten melden sich bitte bei der Stadtverwaltung, Hauptamtsleiter Stefan Schneider unter Tel.: 035952-28330

Aus der 44. öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses berichtet

In der Maisitzung am 05. Mai lagen den Mitgliedern des Technischen Ausschusses vier Bauanträge vor. Die Ausschussmitglieder gaben ihr gemeindliches Einvernehmen für den Anbau an ein bestehendes Einfamilienhaus Am Steinbruch, für den Anbau eines Wintergartens an ein bestehendes Wohnhaus auf der Südstraße, für einen Neubau eines massiven Schuppens als Ersatzbau auf der Uhlandstraße und für die Errichtung eines Gartenhauses und eines Gartenteiches auf der Langen Straße. Darüber hinaus informierte die Bürgermeisterin die anwesenden Mitglieder über den aktuellen Stand bzgl. einer möglichen Verkehrsberuhigung des oberen Teils der Walther-Rathenau-Straße, welche von einzelnen Anwohnern an die Stadtverwaltung herangetragen wurden. Verschiedene Varianten wurden diskutiert, zwei werden nun geprüft.

Stadt verkauft Eigentumswohnungen und Wohnbauland

Seit ein paar Tagen bietet die Stadt Großröhrsdorf zwei Eigentumswohnungen an der Walther-Rathenau-Straße zum Verkauf an. Es handelt sich dabei um eine 1-Raum-Wohnung und eine 2-Raum-Wohnung im 3. Obergeschoss. Beide Wohnungen verfügen über einen Balkon, einen Kellerraum und einen Dachbodenanteil.

Zudem wird von der Stadt Großröhrsdorf eine etwa 780 m² große Wohnbauparzelle an der Masseneistraße angeboten. Interessenten haben bis zum 23.05.2014 die Möglichkeit, ein Angebot für den Kauf der Fläche abzugeben. Das Mindestgebot liegt hier bei 29.640 €.

Detaillierte Informationen zu den Angeboten der Stadt Großröhrsdorf können sie dem jeweiligen Exposé auf der Homepage der Stadt unter der Rubrik „Leben und Wohnen“ entnehmen.

Für telefonische Auskünfte stehen Ihnen Frau Starke (Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft) unter der Telefonnummer 035952/28323 und Herr Riffel (Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung) unter der Telefonnummer 035952/28328 gern zur Verfügung.

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Wohnungsangebot

Der Eigenbetrieb Großröhrsdorf macht folgendes Vermietungsangebot aus dem kommunalen Wohnungsbestand **Bretnig-Hauswalde** bekannt: **Adolf-Zschiedrich-Straße 30**

1 2-Raum-Wohnung mit ca. 52,29 m² WFL im 1. OG mit Heizung, KM 4,70 €/m² + NK

Interessenten melden sich bitte unter 035952/28323 oder im Rathaus, Zi. 17

Eigenbetrieb Großröhrsdorf, Sparte Wohnungswirtschaft

Fundsachen

Im Fundbüro wurden folgende Gegenstände abgegeben:

- 2 SD-Speicherkarten (je 4GB)

Die o.g. Fundstücke wurden am Eingang des äußeren Friedhofes in Großröhrsdorf gefunden. Der Eigentümer der Fundsache kann diese im Ordnungsamt/Fundbüro Zimmer 2 abholen.

Petschke, Sachbearbeiterin Fundsachen

Bolzplatz gesucht!

Die Stadtverwaltung sucht geeignete Flächen, die als Bolzplatz von Jugendlichen und jungen Erwachsenen genutzt werden kann.

Steht Ihnen solch eine Fläche zur Verfügung und könnten Sie sich vorstellen, diese Fläche für die Freizeitgestaltung unserer jungen Mitbürger zur Verfügung zu stellen, wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung, Hauptamtsleiter Stefan Schneider unter Tel.: 035952-28330



Eine Schule
des Landkreises Bautzen
Sula wokrejsa Budyšin

Oberschule Rödertal

Regionalauscheid „Jugend debattiert“ 2014

In diesem Jahr hatten sich nur die Schulauswahlteams der Freien Montessorischule „Huckepack“ Dresden und der OS „Rödertal“ Großröhrsdorf für das Regionalfinale beim Rhetorik-Wettbewerb „Jugend debattiert“ qualifiziert. In den Vorrunden wurden die Themen „Soll die Teilnahme an Elternversammlungen zur Verpflichtung erhoben werden?“ sowie die Einführung der mittlerweile abgesagten Torlinientechnik in der Fußball-Bundesliga kontrovers debattiert. In der Schlussrunde äußerten sich die vier qualifizierten Finalisten zum Streitpunkt: „Soll die Einzelhaltung geselliger Heimtiere verboten werden?“



Die Direktorin Monika Maßwig (OS „Rödertal“ Großröhrsdorf) nahm persönlich die Prämierung vor und überreichte den Finalteilnehmern (Sieger Nick Schreier, rechts vorn) wertvolle Frauenkirchen-Armbanduhren.

Dabei gelang dem einzigen Finalvertreter der OS „Rödertal“ Großröhrsdorf, Nick Schreier, eine in der bisherigen Geschichte des Regionalwettbewerbes noch nicht stattgefundene Wiederholung seines Vorjahressieges! Der Zehn-Klässler bereitet sich nun auf das demnächst stattfindende Zusammentreffen mit seinen Mitbewerbern aus dem gesamten Bundesland im Sachsenfinale in Dresden vor.

Text und Foto: Mathias Hüsni Fachbereich Ethik, OS Rödertal

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Stadtbibliothek Großröhrsdorf

Welttag des Buches

Zum Welttag des Buches hatten die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Hortkinder der Praßerschule Großröhrsdorf zu einer besonderen Ferienattraktion eingeladen. Gemeinsam mit dem Verein „Mittelpunkt BUCH e.V.“ fand ein Projektvormittag zum Thema „Optische Täuschungen“ statt. Den Kindern wurden dabei verschiedene Bücher und Materialien mit optischen Täuschungen vorgeführt. Gleichwohl konnten sie zahlreiche Selbstversuche wie etwa mit Spiegeln, Linsen und Objektiven, sowie Kreiseln und Daumenkinos durchführen. Zudem erfuhren sie zahlreiche, auch überraschende Fakten über unsere Sehgewohnheiten. Es war insgesamt ein sehr unterhaltsames Programm und letztendlich hat es allen Spaß gemacht.



Der Welttag des Buches geht auf eine katalonische Tradition zurück. Am Namenstag des Volksheiligen St. Georg werden Rosen und Bücher verschenkt. Seit dem Jahr 1995, in dem die UNESCO diesen Tag, der zeitgleich auch der Todestag von William Shakespeare und Miguel de Cervantes ist, zum weltweiten Feiertag ausrief, steht dieses Datum exemplarisch für das Lesen und die Liebe zum Buch. (Robert Schuster)



Großröhrsdorfer Gymnasiast nimmt an der Deutschen Fichtmeisterschaft teil

Simon Keßler (13) nimmt am Wochenende an den bundesdeutschen Fichtmeisterschaften teil. Der Schüler des Großröhrsdorfer Sauerbruch-Gymnasiums erkämpfte sich diesen Erfolg mit einer guten Leistung in der diesjährigen Saison und beendet diese mit dem zweiten Platz in der Rangliste des sächsischen Fichtverbandes. Den ersten Platz belegt der Leipziger Anton Koval.



Bekanntes Bild in der Saison, hier am Rande der Mitteleuropäischen Meisterschaft. v.l.: Anton Koval und Simon Keßler sind auch neben der Fichtbahn gute Freunde. Am Ende belegten beide den 1. und 3. Platz

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Zu den bundesdeutschen Meisterschaften wird Simon Keßler vom Deutschen Fechterbund auf Ranglistenplatz 18 gesetzt. Diese hohe Einstufung geht zurück auf die mehrmalige Teilnahme bei internationalen Turnieren und ermöglicht eine gute Ausgangssituation für die Meisterschaftskämpfe, zu denen sich bundesweit 57 Gleichaltrige qualifizierten. Das Großröhrsdorfer Sauerbruch-Gymnasium unterstützt den jungen Sportler bei seiner Teilnahme an den bundesdeutschen Meisterschaften.

Bummilandkinder wollen hoch hinaus

Die Mädchen und Jungen aus der Sonnengruppe der AWO-Kindertagesstätte „Bummiland“ aus Großröhrsdorf statteten dem Rathaus am 6. Mai 2014 einen Besuch ab. Im Rahmen eines Jahresprojektes, anlässlich des Stadtfestes 2014, erkunden die Kinder die Stadt Großröhrsdorf. Bürgermeisterin Kerstin Ternes begrüßte die Kinder ganz herzlich im Ratssaal, wo sie ihnen Wissenswertes über das Gebäude und die Verwaltung erzählte. Die Kinder stellten auch neugierig ihre Fragen, die Frau Ternes gerne beantwortete. Anschließend bedankten sie sich bei der Bürgermeisterin mit einer Blume und einer Karte, die die Kinder selber unterschrieben haben.



Zum Schluss ging es noch auf den 49 m hohen Rathausurm, wo die Kinder voller Begeisterung und bei schönstem Sonnenschein die Stadt aus luftiger Höhe betrachten konnten.

(A. Krause)

Auf Besuch in Großröhrsdorf



Lange hatte sich Margot Richter darauf gefreut, ihre Heimat Großröhrsdorf wiederzusehen. Die 84-Jährige, geboren in Großröhrsdorf, und studierte Literaturwissenschaftlerin, lebt derzeit im Betreuten Wohnen in Berlin. Mit Michael Wiemann hat sie einen Betreuer gefunden, der ihr diesen letzten Wunsch erfüllte und so packten sie beide ihre Koffer und verbrachten zwei wundervolle Tage in Großröhrsdorf. Vieles ist schon

verblasst, wo genau das Elternhaus stand und wo sie zur Schule ging. Doch an das Rathaus, das Massenei-Bad und auch die vielen schönen Stunden als Kind im Garten der Eltern kann sie sich noch genau erinnern. Auch wenn sie schon seit dem Krieg nicht mehr hier gewesen ist, ihre Heimat vergisst sie nie und behält sie stets im Herzen.

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Genudelt wird zu AVANTI

Seit Mitte März wird das ehemalige „Genudelt...Pasta“ durch einen neuen Betreiber geleitet und heißt jetzt AVANTI.



Der italienischen Küche ist man treu geblieben, so gibt es neben verschiedenen Pizzavariationen, Pasta, Aufläufe, Salate und Schnitzel. Aber auch ausgewählte Kleinigkeiten anderer Nationen können hier probiert werden.

Aus der Gemeindeverwaltung Bretnig-Hauswalde

Eröffnung Naturbad Buschmühle am 17. Mai 2014

Das Naturbad Buschmühle startet am 17. Mai 2014 in die Badesaison. Die Eintrittspreise und Öffnungszeiten des Naturbades haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert und auch den Parkplatz können Sie weiterhin gebührenfrei nutzen.

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 10.00 Uhr – 20.00 Uhr
Samstag – Sonntag 09.00 Uhr – 20.00 Uhr

Während der Sommerferien ist das Naturbad täglich von 9.00 Uhr bis 21.00 Uhr geöffnet. Letzter Einlass ist ½ Stunde vor Ende der Öffnungszeiten. Bei andauerndem Regenwetter bzw. Lufttemperaturen unter 15° C bleibt das Bad geschlossen.

Das Naturbad Buschmühle erreichen Sie unter der Rufnummer 0162/6095499.

Während der Straßenbauarbeiten im Bereich der Ohorner Straße ist die **Zufahrt aus Richtung Hauswalde mit dem Pkw bis zum Parkplatz des Naturbades Buschmühle** gewährleistet.

Aus Richtung Ohorn kommend werden Behelfsstellplätze eingerichtet.

Gemeindeverwaltung Bretnig-Hauswalde

Seniorentreff

Mit den Worten „Uns gibt es noch“ begrüßte Friedrich Boden von der Singgemeinschaft Hauswalde (Neugründung 1946) die Anwesenden. 4 Sänger und 19 Sängerinnen begeisterten dann unter der Leitung von Carola Scherzer mit bekannten Volksliedern, aber auch mit dem Lied „Tiritomba“ die Seniorinnen und Senioren. Vorgetragene Texte über „die Rentner“ und „Äberlausitzer Heimat“ begeisterten alle zwischen den Liedern. Ein gelungenes Programm für den Seniorennachmittag wurde mit viel Beifall und Dankesworten bei Kaffee und Kuchen beendet.

F.G.

www.grossroehrsdorf.de
www.bretnig-hauswalde.de

Geburtstage in Großröhrsdorf



Wir gratulieren ganz herzlich

Herrn Paul Doms	am 17.05.	zum 79. Geburtstag
Herrn Gerhard Johnhe	am 17.05.	zum 79. Geburtstag
Frau Christa Waldinger	am 17.05.	zum 83. Geburtstag
Frau Inge Beck	am 18.05.	zum 83. Geburtstag
Frau Margot Berndt	am 18.05.	zum 77. Geburtstag
Frau Rosemarie Hornig	am 18.05.	zum 79. Geburtstag
Frau Karin Jäckel	am 18.05.	zum 73. Geburtstag
Frau Annemarie Schulz	am 18.05.	zum 83. Geburtstag
Frau Ursula Steinert	am 18.05.	zum 76. Geburtstag
Frau Ingrid Andraczek	am 19.05.	zum 80. Geburtstag
Herrn Sieghard-Titus Kunert	am 19.05.	zum 78. Geburtstag
Frau Ingeborg Seidel	am 19.05.	zum 78. Geburtstag
Frau Sonja Fröde	am 20.05.	zum 85. Geburtstag
Frau Gisela Rutz	am 20.05.	zum 73. Geburtstag
Herrn Rainer Engert	am 21.05.	zum 73. Geburtstag
Frau Gudrun Klose	am 21.05.	zum 71. Geburtstag
Herrn Manfred Nücklich	am 21.05.	zum 76. Geburtstag
Herrn Peter Reißmann	am 21.05.	zum 76. Geburtstag
Frau Elisabeth Bergner	am 22.05.	zum 73. Geburtstag
Herrn Rudolf Großmann	am 22.05.	zum 93. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Ahrens	am 23.05.	zum 76. Geburtstag
Frau Johanna Menzel	am 23.05.	zum 77. Geburtstag
Frau Ruth Schlott	am 23.05.	zum 82. Geburtstag
Frau Ursula Thomas	am 23.05.	zum 76. Geburtstag
Frau Helga Weber	am 23.05.	zum 82. Geburtstag

Senioren - Geburtstage im Ortsteil Kleinröhrsdorf

Frau Christa Miersch	am 17.05.	zum 75. Geburtstag
Herrn Gerd Richter	am 19.05.	zum 79. Geburtstag

Der Stadtrat, der Ortschaftsrat, die Bürgermeisterin und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wünschen den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.

Jubiläen in Bretnig-Hauswalde



Wir gratulieren ganz herzlich

Frau Erika Anders	am 17.05.	zum 87. Geburtstag
Frau Luise Klinger	am 18.05.	zum 73. Geburtstag
Frau Gisela Nitzsche	am 20.05.	zum 76. Geburtstag
Frau Monika Zimmer	am 20.05.	zum 72. Geburtstag
Frau Renate Reche	am 21.05.	zum 75. Geburtstag
Frau Christine Bähnsch	am 22.05.	zum 79. Geburtstag
Frau Elisabeth Sigmund	am 22.05.	zum 74. Geburtstag
Herrn Hans Vilsmeier	am 22.05.	zum 70. Geburtstag

den Eheleuten Roswitha und Dieter Dosch am 22.05. zur Goldenen Hochzeit

Der Gemeinderat, die Bürgermeisterin und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wünschen den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.

Bitte beachten Sie die vorgezogenen Redaktions-/Anzeigenschlüsse für die Rödertal-Anzeiger in den KW 22 (Himmelfahrt) und KW 24 (Pfingsten)!

Vereine und Verbände



SG Kleinröhrsdorf e.V. - Abt. Kegeln

www.kegeln-in-kleinroehrsdorf.de

Kreispokal auf OKV Ebene



SG Kleinröhrsdorf I.

SG Lückersdorf Gelenau I.

Thonberger SC 1931 I.

Für Kleinröhrsdorf spielten: Robert Kunz 518, Jan Böhme 527, Tino Braun 537 und Olaf Schurig 533 Holz

Am 3. Mai bestritten wir mit Gelenau und Thonberg das Finale im Kreispokal auf OKV-Ebene. Mit Siegeswillen reisten wir nach Großdubrau. Von Anfang an lief es gut und die SGK ging in Führung, die bis zum Schluß auch nicht mehr aus der Hand gegeben wurde. Mit dem Pokal in der Hand reisten wir dann Richtung Kleinröhrsdorf, wo wir von der gesamten Kegler – Schaar bereits erwartet wurden. Glückwunsch für diese tolle Leistung!

2115 Holz

2058 Holz

2036 Holz

Sektionsmeisterschaften 2014

Das erste Maiwochenende gehört traditionell den Finalspielen um die begehrten Trophäen der Sektionsmeister. Wie in jedem Jahr werden in den Wochen zuvor 100 Wurf als Vorkampf gespielt, weitere 100 Wurf am Finaltag.

Die Luft für diesen Samstag war bei den Herren schon etwas raus, da eine Vorentscheidung bereits gefallen war. Durch die Terminüberschneidung mit dem Pokalfinale, mussten die Spieler der ersten Mannschaft bereits beide Wertungsläufe im Vorfeld spielen. Somit war klar, dass es schwer werden wird, die Ergebnisse von Olaf Schurig (943Holz), Robert Kunz (933Holz) und Tino Braun (885Holz) an diesem Tag zu toppen. Da sich alle vergebens bemühten, blieb es am Ende bei diesem Ergebnis und Olaf Schurig (Foto li.) konnte sich nach einer Durststrecke von 2 Jahren endlich wieder einmal seinen „Lieblingstitel“ sichern.

Da sah es bei den Damen schon spannender aus. Sina Ullrich-Kluge hatte beruflich bedingt auch bereits beide Durchgänge im Vorfeld spielen müssen und hatte mit 811 Holz recht gut vorgelegt. Diana Seidel und Mareen Dölling lauerten aber noch in Schlagdistanz. Beide Spielerinnen konnten jedoch nicht an die Vorkampfwerte anknüpfen. Diana sicherte sich dennoch Platz 3, Mareen blieb am Ende nur der undankbare 4. Platz. Mit der besten Einzelleistung und 409 Holz konnte die Titelverteidigerin Tina Hein noch auf Platz 3 vorrücken. Unangefochten blieb jedoch die Leistung von Sina Ullrich-Kluge (Foto re.), die somit zum 2. Mal den Titel einer Sektionsmeisterin tragen darf.

Am spannendsten ging es bei den Teammeisterschaften zu. Das Los entschied über die Zusammensetzung der Teams und es ergab sich ein gut



Vereine und Verbände

gemischtes Feld, wo eigentlich jedes Team eine Chance auf das Podest haben sollte. Die Entscheidung fiel erst mit den letzten Startern.

Am Ende ergab sich folgendes Ergebnis:

Team Heiko Kirstan, Olaf Schurig, Davis Kroker 2544 Holz
 Team Daniel Schäfer, Heiko Hornuff, Sven Bürger 2511 Holz
 Team Daniel Seidel, Diana Seidel, Martin Dölling 2500 Holz

Glückwunsch allen Titelgewinnern und Platzierten. Aber auch ein Dank an alle Teilnehmer und die recht ordentlichen Leistungen in diesem Jahr. Nun geht der Kegelsport in Kleinröhrsdorf in die Sommerpause und in die Vorbereitung unseres Sommerfestes anlässlich des 50. Jubiläums des Wettkampfkegels in Kleinröhrsdorf. Wir freuen uns schon jetzt auf alle Besucher und Gäste.



SG Großröhrsdorf - Leichtathletik

Interesse am Sportabzeichen?

Halten Sie sich für sportlich und sind Sie fit?

Dann lassen Sie es sich vom Landessportbund bestätigen und sparen Sie eventuell bei Ihren Krankenkassenbeiträgen.

Die SG Großröhrsdorf, Sektion Leichtathletik, bietet für alle interessierten Erwachsenen (von 18 Jahren bis 90 Jahre und älter) eine Informationsveranstaltung zum Erwerb des Sportabzeichens an.

Termin: Montag 26. Mai, 19:45 Uhr im Rödertalstadion

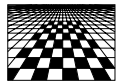
In der Infoveranstaltung geben wir Ihnen die Rahmenbedingungen und die geforderten Leistungen in Ihrer Altersklasse bei den verschiedenen Disziplinen bekannt.

Die Abnahme der Sportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold wird zu einem vereinbarten Termin erfolgen.

Ist Ihnen der genannte Termin für die Infoveranstaltung nicht möglich, können Sie Ihr Interesse per Mail (info@leichtathletik-grossroehrsdorf.de) anmelden.



Sektion Leichtathletik



SC 1911 - Schach

**Sachseneinzelmeisterschaft in Sebnitz:
6. Platz für Sara Sophie Thalheim**

Die Sachseneinzelmeisterschaften in den Altersklassen U 8 bis U 18 fanden wieder traditionell in der Ferienwoche nach Ostern vom 22.04. – 26.04.2014 in Sebnitz statt.



Als einzige Teilnehmerin des SC 1911 Großröhrsdorf hatte sich Sara Sophie Thalheim als Drittplatzierte bei den Bezirkseinzelschachmeisterschaften im Februar hierfür qualifiziert. In der AK U 10w war Sara Sophie unter 16 Teilnehmerinnen aus ganz Sachsen auf Platz 13 gesetzt. Hierbei musste sie sich mit unter anderem 6 Kaderspielerinnen, welche im sächsischen Leistungssportkader trainieren, in ihren Leistungen messen.

Nach einem nicht ganz so gelungenen Start steigerte sich Sara Sophie von Spiel zu Spiel. Sie gab keine Partie mehr verloren und sicherte sich einen hervorragenden 6. Platz. Dieser wird sie sicher dazu motivieren, weiter fleißig zu trainieren.

Der nächste Leistungsvergleich auf Bezirksebene steht schon am 17. Mai beim Bezirkspokal im Schnellschach in Großschönau an.

Sabine Thalheim (STH)

Vereine und Verbände



HCR Rödertal - die Rödertalbienen

Unnötige 34:40 Niederlage in Allensbach – HCR nun mit Abstiegsendspiel gegen Mainz

Das Bundesligateam des HC Rödertal musste sich am Samstagabend im vorletzten Punktspiel der aktuellen Zweitligasaison beim Tabellenvorletzten SV Allensbach am Ende deutlich mit 34:40 (18:22) geschlagen geben und verpasste somit erneut die Chance auf den vorzeitigen Klassenerhalt. Somit kommt es nun am kommenden Samstag um 18 Uhr im Radeberger „BSZ“ zum Abstiegsendspiel gegen den 1. FSV Mainz 05, der neben dem HCR sowie weiteren 4 Teams ebenfalls noch um den Klassenerhalt kämpfen muss. „Leider ist nun genau das eingetreten, was wir seit drei Spieltagen unbedingt vermeiden wollten – ein „Endspiel“ am letzten Saisonspieltag um den Ligaverbleib. Alle wussten eigentlich um was es heute geht, leider haben aber vor allem die erfahrenen Spielerinnen enttäuscht und so kann man eben gegen eine Mannschaft, die mit einem Sieg den wirklich allerletzten Strohhalm im Abstiegskampf versucht zu greifen, nicht bestehen. Nun gilt es, das heutige Spiel abzuhaken und aus den Köpfen zu bekommen, schließlich haben wir gegen Mainz immer noch alles selbst in der Hand.“ kommentierte HCR-Teammanager Thomas Klein das schwache Auftreten nüchtern.



„Leider haben wir heute zu keiner Zeit wirklich ins Spiel gefunden, den Kampf nicht hundertprozentig angenommen und somit auch verdient verloren. Anstatt heute mit einem sicheren Klassenerhalt die Heimreise anzutreten, müssen wir nun am Samstag gegen Mainz noch einmal alles in die Waagschale werfen und darauf werden wir uns nun in den nächsten Tagen intensiv vorbereiten.“ so die Meinung von HCR-Cheftrainerin Egle Kalinauskaite kurz nach der Partie, bei der Evelina Kalasauskaite mit 9/7 Tore beste Werferin der Gäste war. Am kommenden Samstag finden dann alle Zweitligapartien des letzten Spieltages zeitlich um 18 Uhr statt, die Raddresdnerinnen treffen dann im Radeberger „BSZ“ auf den 1. FSV Mainz 05.

HC Rödertal: Hubald, Rammer, Kalasauskaite 9/7, Müller, Stiskall 7, Markeviciute 2, Beckert 8, Alesiunaite 1, Neustadt, Nepolsky 3, Gabbert 3, Förster 1, Havel

(Foto: Henry Lauke)



SC 1911 - Fußball

Ergebnisse

Herren	Kreisoberliga	SV Großpostwitz-Kirschau - SC 1911 1.	4:1
Herren	Kreisliga	Thonberger SC - SC 1911 2.	1:5
A-Junioren	Bezirksliga	Liegau-Augustusbad/Radeberg - SC 1911	4:1
B-Junioren	Bezirksliga	SpG Kemnitz/Reichenb. - SC 1911	3:5
C-Junioren	Bezirksliga	SC 1911 - SV Traktor Malschwitz	21:0
D-Junioren	Bezirksliga	SV Einheit Kamenz - SC 1911	4:3
E-Junioren	Kreisliga	Bischofswerdaer FV 08 2 - SC 1911 2.	8:6
F-Junioren	Kreisliga	Hermesdorfer SV - SC 1911 1.	4:2
Altherren		Großharthau - SC 1911	5:7

Vorschau:

Sa., 17.05. 09:00 E-Junioren SC 1911 2. - TSV Wachau (→)

Inserieren im Rödertal-Anzeiger?

Tel.: 3 22 29 - Fax: 3 22 30 - Mail: info@muk-werbung.de

Vereine und Verbände

Sa., 17.05.	09:00	D-Junioren	SV Liegau-Augustusbad - SC 1911 2.
Sa., 17.05.	10:00	E-Junioren	SpVgg Lohsa/Weißkollm - SC 1911 1.
Sa., 17.05.	10:30	D-Junioren	SC 1911 - Hoyerswerdaer SV 1919
Sa., 17.05.	10:30	B-Junioren	1. FC Pirna - SC 1911
Sa., 17.05.	15:00	Herren	SV Bautzen - SC 1911 2.
So., 18.05.	09:00	F-Junioren	SC 1911 1. - SV Grün-Weiß Elstra 3.
So., 18.05.	10:30	A-Junioren	SC 1911 - Bischofswerdaer FV 08
So., 18.05.	10:30	C-Junioren	SpG Bad Muskau/Schleife - SC 1911

Nachlese „Rödertalpokaltourier“ der Alten Herren Ü 50

Einheit Kamenz gewann ein spannendes Turnier der über 50-Jährigen, sie setzten sich im Finale im Neunmeterschießen gegen SV Knappensee durch. Der SC1911 Großröhrsdorf belegte den dritten Platz, die „Lok“ aus Kamenz wurde mit 1:0 besiegt. Die weiteren Plätze wurden ausgespielt, dies ergab folgende Platzierung, SV Elstra 5., Post Dresden 6., FSV Bretinig-Hauswalde 7. und TSV 1920 Pulsnitz 8. Platz.

Die Auswertung und Prämierung wurde in altbewährter Manier vorgenommen, wobei Sportkamerad Jürgen Wobst einige Kuriositäten vortrug. Bedanken möchten wir uns vor allem bei den Unterstützern, der Brauerei Böhmisches Brauhaus Großröhrsdorf, dem Schützenhaus Pulsnitz für Sachleistungen und Preise, sowie bei der Festplatzgaststätte Großröhrsdorf für die Bewirtung. Ebenfalls Dank an alle Helfer im Hintergrund, ohne deren Mitwirken so ein Turnier nicht stattfinden könnte.



Besonderen Dank für die gesponsorte neue Spielkleidung für die Alten Ü 50 vom SC1911 Großröhrsdorf an Jürgen Scholze, Inhaber der Firma Bau Scholze Pulsnitz.

Weitere Infos unter: www.sc1911.de



Heimatförderverein Bretnig-Hauswalde

Spielplatzfest auf der Pirateninsel in Hauswalde
17.05.2014 von 15:00 – 18:00 Uhr

- Kaffee und Kuchen
- Kinderschminken
- Basteln
- Tischtennis (Kellen nicht vergessen)
- Büchsenwerfen
- Adlerschießen
- u.v.m.

Wir freuen uns auf Euch!

IG Kinder, Jugend und Familie des Heimatfördervereins
Eltern haften für ihre Kinder!

Kita „Schlumpfenland“

Die ASB-Kita „Schlumpfenland“ in Bretnig-Hauswalde feiert am 17. Mai den 45. Geburtstag und lädt gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Bretnig-Hauswalde zum Tag der offenen Tür

Am 17. Mai lädt die Kindertagesstätte Schlumpfenland gemeinsam mit der Feuerwehr von 14 bis 17 Uhr zu einem bunten Tag der offenen Tür ein. Anlass ist der 45. Geburtstag des Hauses, das 1969 neu gebaut wurde und wo aus mancher Familie schon mehrere Generationen von Kindern betreut wurden.

Vereine und Verbände

Besondere Höhepunkte am Tag der offenen Tür sind Rundfahrten mit einer richtigen Feuerwehr und ein Blick in einen Rettungswagen. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Mal- und Bastelangebote, eine Hüpfburg und einen Stand, an dem sich die Kinder ein fröhliches Schminkgesicht wünschen können.

Der Turnraum wird zur Bewegungsbaustelle, wo die kleinen Besucher auf lustigen Umwegen von Station zu Station gelangen, ob über Tisch und Bänke oder einfach drunter durch.

Für die großen Besucher ist sicher die Wandzeitung zur Geschichte der Kita ein besonderer Anziehungspunkt. Wer mag, kann gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen in der dicken Chronik mit vielen Fotos blättern, die in großer Fleißarbeit sortiert wurden. Gerade Nachbarn und an regionaler Geschichte Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

Auch kulinarisch kann man sich rundum verwöhnen lassen, und für ein besonderes Musikerlebnis sorgt um 15 Uhr der Gospelchor Großröhrsdorf. Der Kindergarten in Bretnig-Hauswalde war 1969 gebaut worden, da die bis dahin genutzten Räume im Gemeindeamt für die wachsende Zahl der Kinder nicht mehr ausreichten. Im Laufe der Jahre hat es viele bauliche Veränderungen und Modernisierungen gegeben. Zuletzt wurde 2013 der Altbau durch die Gemeinde saniert.

In letzter Zeit ist das Außengelände verschönert worden unter tatkräftiger Mithilfe vieler Eltern.

Seit 1996 befindet sich die Einrichtung in der Trägerschaft des ASB. Sie verfügt über 25 Krippenplätze, 43 Hortplätze und 81 Plätze für Kindergartenkinder.

Einige wenige Plätze sind derzeit frei.

Sabine Mutschke, PR- und Marketingberatung,
PR i.A. der ASB Dresden & Kamenz gGmbH

45 Jahre Kindergarten Bretnig

Tag der offenen Tür
Kindergarten Schlumpfenland Bretnig
und Feuerwehr Bretnig-Hauswalde

Samstag, 17. Mai 2014
von 14.00 bis 17.00 Uhr

ca. 15.00 Uhr Auftritt Gospelchor Großröhrsdorf
Hüpfburg · Kinderschminken · Bastel- und Malstraße
Besichtigung Rettungswagen des ASB
Besichtigung der Feuerwehrtechnik
Rundfahrten im Feuerwehrfahrzeug
diverse Aktivitäten für Kinder

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Mit dem
„Rödertal-Anzeiger“
immer bestens informiert.

Vereine und Verbände

Holzpferdturnier in Dippoldiswalde

Am 22. März 2014 hatte das Warten endlich ein Ende. Morgens um 6.30 Uhr ging es für die Voltigierer vom Reiterhof „Ginas Heimat“ zum alljährlichen Holzpferdturnier nach Dippoldiswalde. Eigentlich wird das Holzpferd von Voltigierern zum Ausprobieren und Üben von neuen Turnübungen genutzt, um diese dann auf dem Pferd im Schritt oder Galopp zu zeigen. Einmal im Jahr steht das Übungspferd jedoch im alleinigen Mittelpunkt, wenn wie in diesem Jahr 285 Turnerinnen und Turner aus 25 Vereinen ihr Können in Einzel-, Doppel- oder Gruppenübungen präsentieren. Trotz eindrucksvoller Konkurrenz aus ganz Sachsen und sogar Thüringen schnitten unsere Voltis überraschend gut ab.



Das Doppel mit Annika Schiebold und Julia Marz belegte Platz 4 und die Gruppe der „Kleinen“ sogar Platz 3.

Am Turniertag gab es dann auch noch eine Überraschung. Da die Trainingshalle auf dem Kirchweg ab Sommer nicht mehr zur Verfügung steht, beabsichtigt Simone Hörnig, eine eigene Halle auf ihrem Gelände aufzustellen, so dass das nicht nur das Training für die Voltis bei schlechtem Wetter und in der kalten Jahreszeit, sondern auch die Reitstunden gesichert sind.

Text und Bilder: Sabine Marz

Einen ausführlichen Bericht zum Turnier finden Sie im Internet unter www.bretnig-hauswalde.de

Bretniger Blech - Bläser e. V. (BBB)

Bundesposaunenfest vom 2.-4. Mai 2014 in Hamburg

„Moin, Moin. Herzlich willkommen.“ So begrüßte uns der nördlichste Verband des Gnadauer Posaunenbundes „Nordmark“ in Hamburg. Unter dem Thema: „Trotz allem – ich glaube“ trafen sich mehr als 700 Blechbläser in der großen Sporthalle an der Kochmannstraße.

Wir acht Bretniger Bläser fuhren mit zwei Autos und waren Freitag kurz vor Mittag am Ziel. Wir waren dankbar, dass wir das Fahrzeug der Gemeinde Bretnig-Hauswalde nutzen konnten. Alle Instrumente und Notentaschen konnten so gut transportiert werden. Herzlichen Dank!

Nach Anmeldung und Mittagessen hatten wir das erste Bläserkonzert im Stadtpark vor dem Planetarium. Das erste gemeinsame Übungsblasen 16 Uhr war erhehend für uns. Um 19.30 Uhr fand ein Aussendungsgottesdienst statt, natürlich mit Bläsermusik, die von einem Auswahlchor der Posaunenmission Hamburg/Schleswig Holstein ausgestaltet wurde.

Am Sonnabendmittag fand auf dem Rathausmarkt der Kulturmetropole Hamburg ein Konzert der über 700 teilnehmenden Bläser statt. Anschließend erlebten wir eine beeindruckende Hafensrundfahrt bei Sonnenschein. Im Grußwort freute sich Hamburgs erster Bürgermeister Olaf Scholz über das Konzert der vielen Bläser.

Nach erneuten Übungen und Zusammenspiel der Chöre kam Freude auf, dass auch wir alles mitblasen konnten. Natürlich hatten auch wir, die meist anspruchsvollen Musikstücke wie „Friends for Life“ oder „Spiritual“ geübt, doch nun im großen Chor wurde richtig Freude daraus und verband uns als Bläser im Gnadauer Gemeinschaftswerk. Am Sonnabendabend gab es ein einmaliges „Brassballett“, d.h. Blechbläser im Ballett.

Vereine und Verbände

Der Höhepunkt war der Festgottesdienst am Sonntag mit Generalsekretär Theo Schneider. Seine Predigt über die Jahreslosung: „Gott nahe zu sein ist mein Glück.“ nach M. Luther: „Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott, den HERRN.“, Psalm 73,28. Wir gestalteten mit Bläserstücken u.a. von Bruckner, Bach, Hessel diesen Gottesdienst mit und erhielten viel Beifall von den Zuhörern der gefüllten Sporthalle.



Hamburg, die zweitgrößte Stadt Deutschlands mit ihren über 2500 Brücken, der riesigen Hafenanlage, ... wird uns lange in Erinnerung bleiben.

BBB – Landeskirchliche Gemeinschaft Bretnig e.V. - CH. F.

Kindertagesstätte Zwergenland

Ein Bagger im Kindergarten Zwergenland?

Im Kindergarten Zwergenland waren wieder einmal viele fleißige Helfer am Werke. Nachdem schon einige Muttis den Frühjahrsputz im Haus übernommen hatten, kamen am Mittwoch, den 7. Mai Herr Rinke mit dem Bagger und Herr Kahnert, Herr Stastny und Herr Schreier mit Schaufeln zu uns.



Die Vatis begannen den neuen Barfußpfad anzulegen. Staunend beobachteten die Kinder die Arbeiten und halfen schon fleißig mit.

An einem Nachmittag war die ganze Arbeit geschafft. Vielen Dank an dieser Stelle für alle Sach- und Materialspenden den Familien Kahnert, Stastny, Schreier und Rinke.

Der Barfußpfad ist fertig und muss nun nur noch befüllt werden.

Wir möchten uns bei allen fleißigen Helfern recht herzlich für ihre Arbeit bedanken.

Der Elternrat und das Team der Kita Zwergenland

Vereine und Verbände

Einrichtung Zauberwind

Anfang des Monats hatten wir die Polizei bei uns zu Besuch. Darüber haben wir uns sehr gefreut. Wir durften im Auto sitzen und uns alles genau anschauen.



Ein Dankeschön an die Polizei Radeberg.

Mitte April wanderten wir nach Hauswalde in die Gärtnerei Neitsch. Wir wollen unsere eigenen Kräuter anbauen und können dann im Zimmer und im Garten nach Herzenslust naschen. Natürlich nimmt Moni diese auch zum Kochen. Bei der Gärtnerei Neitsch durften wir durch die Gewächshäuser stöbern und erhielten die gute Nachricht, dass sie uns im gärtnerischen Vorhaben unterstützen.



Dies freut uns sehr und wir bedanken uns noch einmal.



Kurz vor den Feiertagen veranstalteten wir einen Osterbrunch mit Eltern und Großeltern in unserer Einrichtung. Dafür hatten wir Osterbrot gebacken und es bereitete allen viel Freude. Es war ein schöner Samstagvormittag. Auch hier ein Dankeschön an alle Eltern, Großeltern und Geschwister.

Vereine und Verbände



FSV Bretnig-Hauswalde e.V.

Fußball am Wochenende

Herren:	SV Fortschritt Großharthau - FSV Bretnig-Hauswalde	3:0
E-Junioren:	FSV Bretnig-Hauswalde 2. - TSV Wachau	6:2
	Tore: B. Kadner 3x; S. Schöne 2x; L. Melzer	
Frauen:	FSV Bretnig-Hauswalde - SG Crostwitz	1:2
	Tore: M. Scholz	

Vorschau:

Am **Freitag, dem 16.05.** findet auf dem Sportplatz in Bretnig-Hauswalde ein Spiel der **Senioren Ü70** der Westlausitzauswahl gegen eine gleichaltrige Auswahl des Stadtverbandes Dresden statt.

Anstoß ist 18.00 Uhr. Für Essen und Getränke ist gesorgt!

Samstag, dem 17.05.

E-Junioren:	FSV 2. - SV Demitz-Thumitz	Beginn 10:30 Uhr
Herren:	FSV 2. - SG Frankenthal 2.	Beginn 13:00 Uhr

Sonntag, dem 18.05.

E-Junioren:	FSV - SV Fortschritt Großharthau	Beginn 10:30 Uhr
Frauen:	SSV Langburkersdorf - FSV	Beginn 11:00 Uhr

Am **Mittwoch, dem 21.05. um 17:00 Uhr** führt die Besatzung des DFB-Mobils auf dem Bretnig-Hauswalder Sportplatz ein Nachwuchstraining durch. Im Anschluss gibt es für interessierte Vereinsmitglieder und -verantwortliche einen Informationsabend über Schulungsangebote des DFB.

Weitere Informationen unter www.fsv-bretnig-hauswalde.de



Angebote der Familienbildungsstätte Grobbröhndorf - Kirchgemeindehaus, Kirchstr. 10

Mittwoch,	21.05.	9.30-11.00	Eltern-Kind-Kreis (8 Monate-3 Jahre)
Donnerstag,	22.05.	9.30-10.30	Krabbelgruppe (6 - 12 Monate)

Sonstiges

Sachsenforst

„Frieda“ sendet nicht mehr

Aktuell sendet nur noch eine im Rahmen des Projektes „Wanderwolf“ besenderte Wölfin (FT8 „Greta“) Daten zu ihrer Raumnutzung. Das Senderhalsband einer zweiten in diesem Projekt besenderten Wölfin (FT9 „Frieda“) fiel im Februar 2014 aus. Fotos belegen, dass die Wölfin nach wie vor das Halsband trägt, es sendet jedoch keine Daten mehr.

FT9 stammt aus dem Daubaner Rudel und übernahm das Territorium nach dem Tod ihrer Mutter im Januar 2012. Sie wurde am 15. Mai 2013 besendert. 2013 zog sie mindestens drei Welpen auf. In den 10,5 Monaten, in denen ihr Halsbandsender funktionierte, nutzte „Frieda“ ein Gebiet von 399 km² MCP100* bzw. 251 km² MCP95**.

Bei FT8, die aktuell den einzig funktionierenden Halsbandsender trägt, handelt es sich um die Fähe des Nieskyer Rudels. Sie stammt aus dem Daubitzer Rudel, ihr Rüde aus einem westpolnischen Rudel. Die Senderdaten der letzten 3 Monate haben keine neuen Erkenntnisse zur Raumnutzung der Fähe geliefert. Insgesamt nutzte „Greta“ bisher in den 10,5 Monaten ihrer radiotelemetrischen Überwachung ein Territorium von 423 km² MCP100* bzw. 337 km² MCP95**, welches sich von der Südkante des Truppenübungsplatzes Oberlausitz bis nach Görlitz im Süden erstreckt.

Das Projekt „Wanderwolf“ ist ein gemeinsames Projekt des Sächsischen Ministeriums für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) und der Projektgruppe „Wanderwolf“, die aus der Gesellschaft zum Schutz der Wölfe e.V. (GzSdW), dem Internationalen Tierschutz-Fonds gGmbH (IFAW), dem Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU) und dem World Wide Fund For Nature Deutschland (WWF) besteht. Ziel des Projekts ist es, Informationen über die Raumnutzung und zum Abwanderungsverhalten der Wölfe zu erheben.

Mehr Informationen zu dem Projekt erhalten Sie auf www.wolfsregion-lausitz.de.

Kirchliche Nachrichten

18. Mai - Kantate (4. Sonntag nach Ostern)

Rammenau: 09.00 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Großröhrsdorf: 09:30 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Kindergottesdienst und anschließendem Kirchenkaffee

Bretinig: 10.30 Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Kleinröhrsdorf: 19:00 Abendgottesdienst „Von der Schloßkirche zum Nationaldenkmal“

Als Luther 1517 seine Thesen an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg schlug, konnte er nicht ahnen, welche globale kulturgeschichtliche Wirkung die damit ausgelöste Reformation haben würde. Mehr als einhunderttausend Besucher besuchen jährlich diesen historischen Ort. Über die wechselvolle Geschichte und die aktuellen Herausforderungen bei der Restaurierung des 1892 neu gestalteten Gotteshauses berichtet der leitende Restaurator Uwe Rähler aus Kleinröhrsdorf.

Benefizveranstaltung mit Uwe Steimle fällt aus

Die Benefizveranstaltung zu Gunsten der Stadtkirche Großröhrsdorf „Heimstunde“ mit dem Kabarettisten Uwe Steimle, die für Mittwoch, den 28. Mai 2014 um 19.30 Uhr in der Stadtkirche zu Großröhrsdorf geplant war, muss wegen Krankheit leider ausfallen. Bereits bezahlte Eintrittskarten, die im Vorverkauf dazu erworben wurden, werden zurück erstattet.

Sprechzeiten Pfarrer Schwarzenberg:

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr, Kirchstr. 10, Pfarramt



Danksagung

Danke sagen wir allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben,

**Johannes
Knoth**

In Liebe und Dankbarkeit:

Tochter Gisela

Sohn Hans-Jürgen mit Charlotte

Tochter Marina mit Reiner

* 3.4.1916
† 23.4.2014

sowie seine Enkel und Urenkel

Großröhrsdorf, im Mai 2014



Nun haben wir sie nicht mehr unter uns,
unsere liebe und immer freundliche

Gisela Gottschalk
geb. Rüdiger

* 19.2.1932 † 5.5.2014

Darüber sind sehr traurig
der Ehemann
die Töchter Elke und Ute mit Familien
einschließlich Enkelinnen, Enkel und Urenkelin
sowie die Cousinen, Freunde und Nachbarn

Nach der Trauerfeier in der Stadtkirche Großröhrsdorf am Samstag,
den 24.5.2014, 11.00 Uhr, wird die Urne beigesetzt.

Wahlwerbung

- Anzeige -

Für nachstehenden Beitrag ist allein der Verfasser verantwortlich. Der Beitrag widerspiegelt in keiner Weise die Meinung des Herausgebers.

Altministerpräsident Milbradt zu Gast

Zu einem lockeren Gesprächsabend hatte der CDU-Verband Rödertal die Kandidaten für die Wahlen zum Stadtrat Großröhrsdorf, zum Ortschaftsrat Kleinröhrsdorf, zum Gemeinderat Bretinig-Hauswalde und interessierte Bürger in den Biergarten des „Rödereck“ geladen. Für ausreichendes „Grillgut“ und Getränke war durch Familie Müller vorgesorgt worden.

Mit großer Freude wurde unser Altministerpräsident **Prof. Georg Milbradt** begrüßt. Er war jahrelang unser Wahlkreisabgeordneter im Sächsischen Landtag und zeigt weiterhin großes Interesse an der Entwicklung unserer Region. Mit ihm war **Aloysius Mikwauschk** gekommen, der unseren Wahlkreis heute im Landtag vertritt und durch seine häufige Anwesenheit in Großröhrsdorf über die Probleme in unserer Heimat gut Bescheid weiß und sich immer aktiv und mit Herz für ihre Lösung einsetzt.

Unter den Gästen war auch **Frau Bürgermeisterin Ternes**, die auf der Liste der CDU für den Kreistag Bautzen kandidiert.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden, **Peer Tomschke**, warb der Fraktionsvorsitzende der CDU im Stadtrat, **Dietrich Krause**, für eine hohe Wahlbeteiligung am 25. Mai und wies aus seiner Erfahrung als langjähriger Kreisrat auf die Bedeutung einer starken Vertretung des Rödertals für seine Entwicklung im Wettbewerb mit den anderen Gebieten des großen Kreises Bautzen hin.

Aloysius Mikwauschk berichtete aus dem Wahlkreis und begründete den hohen Stellenwert, den das Rödertal im Landkreis einnimmt, auch mit der zuverlässigen Politik, die von der Verwaltung mit ihren Stadt- und Gemeinderäten gestaltet wird.

Stabile Mehrheiten sorgen dafür, dass auch langfristig gesteckte Ziele erreicht werden, wie das am Schulzentrum Großröhrsdorf sichtbar geworden ist.



Prof. Milbradt bestätigte die positive Entwicklung in seinem früheren Wahlkreis, auch im Vergleich zu anderen Gebieten in Sachsen. Er wies darauf hin, dass große Entwicklungsschritte, wie in den 90-er Jahren, nicht mehr zu erwarten sind, dass der Solidarpakt 2019 ausläuft und der Finanzausgleich zwischen den Bundesländern weiter das Ziel der Annäherung der Lebensverhältnisse verfolgt. Eine generelle Unterscheidung Ost-West wird es aber nicht mehr geben.

Seine Sorge galt den vor uns stehenden großen Veränderungen, der demographischen Entwicklung, der fortschreitenden Globalisierung, die uns dem weltweiten Wettbewerb immer stärker aussetzt, den Auswirkungen der modernen Kommunikationstechnik, auch mit den innewohnenden Gefahren. Besonders bedrückend fand er, dass sich die nach dem Ende des Kalten Krieges erwartete friedliche Entwicklung nicht stabilisiert hat und sich auch Deutschland mit der EU in verantwortungsvoller Weise darauf einstellen muss. Die Ukraine-Krise mit dem Risiko der Erdgasversorgung ist dafür nur ein Beispiel.

Mit einem Glas „Böhmisches Brauhaus“ klang der Abend mit vielfältigen Gesprächen und der Begutachtung des Wahlprogramms für die Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 aus.

CDU-Verband Rödertal
Der Vorstand

